

Vorlage

Vorlage Nr.: 51/002/2022

Federführung:	Abt. 51 - Jugend und Familie	Datum:	27.01.2022
Verfasser:	Sebastian Wolke	AZ:	5/511-05

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Jugend, Familien, Senioren und Soziales	10.02.2022	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	01.03.2022	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

Betreuungssituation und Regelungen für das Kindergartenjahr 2022/2023

Sachverhalt:

Betreuungssituation

Im Rahmen der Anmeldewochen der Lohner Kindertagesstätten ab Mitte Dezember 2021 konnten die Lohner Eltern ihre Kinder bis zum 09.01.2022 für einen Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte für das Kindergartenjahr 2022/2023 anmelden. Hiernach sind im kommenden Kindergartenjahr im Regel- und Krippenbereich ca. 1.304 Kinder (Stand: 27.01.2022) zu betreuen. Dem gegenüber stehen 1.314 vorhandene Plätze in den Lohner Einrichtungen.

Es ist weiterhin festzustellen, dass es stetig eine Nachfrage an Betreuungsplätzen gibt.

Bedarfsplanung

Das notwendige Betreuungsangebot ist nach wie vor nur schwer zu planen, weil sich beispielsweise der Bedarf der Eltern ändert (Arbeitsaufnahme, veränderte Arbeitszeiten usw.) oder aber Eltern ihren Bedarf nicht frühzeitig anmelden.

Nach der Kita-Leiterrunde vom 25.01.2022 und durchgeführten Bewertung der vorliegenden Anmeldungen zum **01.08.2022** gibt es eine erste (Stand: heute!) Zusammenfassung der Gesamtzahlen. Die sog. Flexkinder sind (teilweise) noch in den Zahlen enthalten. Die Einrichtungen haben hier aber die bisherigen Aussagen der Eltern berücksichtigt:

Krippenbereich (- zu wenig Plätze / + freie Plätze)

vormittags: -12
ganztags: +8
nachmittags: +9

Für den Krippenbereich wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden freien Plätze in der Kindertagespflege zum 01.08.2022 wahrscheinlich eine ausreichende Anzahl an Betreuungsplätzen zur Verfügung stehen.

Regelbereich (- zu wenig Plätze / + freie Plätze)

vormittags: +14
ganztags: -18 (Ganztagsanmeldungen, Bedarf vielfach nur vormittags inkl. SÖ)
nachmittags: +5

Die Anzahl der sog. Flexkinder liegt bei ca. 75 Kindern je Geburtenjahrgang. Nach den aktuellen Regelungen des Nds. Schulgesetzes haben Eltern, deren Kinder das sechste Lebensjahr in der Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September vollenden, die Möglichkeit, den Einschulungstermin um ein Jahr zu verschieben. Dabei sollen die Eltern sich bis zum Stichtag 1. Mai eines jeden Schuljahres entschieden haben, ob die Einschulung des Kindes um ein Jahr hinausgeschoben werden soll. Diese Kinder sind mehrheitlich noch in den o.g. Zahlen enthalten. Sollten sich auch nur ein Drittel der betroffenen Eltern für eine Einschulung in diesem Jahr entscheiden, würden zum 01.08.2022 weitere 25 Betreuungsplätze frei werden.

Im Nachmittagsbereich sind die Gruppen aufgrund des hohen Anteils an Kindern mit Migrationshintergrund mit 20 Plätzen je Gruppe berücksichtigt. Bei 25 Plätzen je Gruppe wären sogar noch weitere Plätze frei.

Aktuelle Zahlen und Ergebnisse werden in der Sitzung vorgestellt.

Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass sich die Zahlen in der nächsten Zeit noch verändern können. Die Träger/Einrichtungen sind angehalten, eventuelle Veränderungen umgehend mitzuteilen.

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 01.03.2022 ist über eventuell notwendige Maßnahmen zum kommenden Kindergartenjahr zu beraten und entscheiden.

Beschlussvorschlag:

In Abstimmung mit den Kindertagesstätten sind die notwendigen Betreuungsplätze zu schaffen.

Kühling
Allg. Vertreter des Bürgermeisters